



Sa, 19. Juni | **Schauspiel**

Das Haus am See

Schauspiel von Ernest Thompson
Aus dem Amerikanischen von Ella Dietrich

Seit Jahrzehnten verbringen Ethel und Norman Thayer den Sommer in ihrem Ferienhaus am goldenen See. Der Ort steckt voller lebendiger Erinnerungen und ist für das Paar ein geliebter Rückzugsort, an dem die Zeit ein wenig langsamer zu verstreichen scheint als anderswo. Doch der achtundvierzigste Sommer am See nimmt in vielerlei Hinsicht einen anderen Verlauf, als es das Paar geplant hatte. Kurz vor seinem 80. Geburtstag wird für Norman die vertraute Umgebung zunehmend brüchig und Erinnerungen verblassen. Zudem kommt nach langer Zeit ihre Tochter Chelsea zu Besuch. Sie hat sich nie wirklich mit dem Vater verstanden und so schwelen die unausgesprochenen Konflikte wieder auf. Doch Chelsea kommt in diesem Jahr nicht allein, in ihrem Leben hat sich viel verändert, sie reist mit ihrem zukünftigen zweiten Ehemann und dessen Sohn Billy an. Das Paar möchte den Sommer in Europa verbringen und bittet Ethel und Norman den Jungen für diese Zeit zu sich zunehmen. Während sich Ethel schnell mit dem unerwarteten Feriengast anfreundet, weiß Norman nicht so recht, was er mit einem pubertierenden Jungen von vierzehn Jahren anfangen soll. Billy gelingt es jedoch, sofort einen Draht zu dem bärbeißigen alten Mann aufzubauen und er bringt bei Norman etwas zum Vorschein, das dieser ansonsten hinter der rauen Fassade gut zu verbergen weiß.

Das Stück, in der Regie von Philipp Otto erzählt tiefgehend von Freundschaft, von der Suche nach dem Glück, aber auch von unausgesprochenen Konflikten, vom Wissen um die Endlichkeit und davon, dass sich Neuanfänge immer lohnen – bis zum letzten Moment.

Nach *Treffen am Nachmittag* ist es Ottos zweite Inszenierung am Schauspiel Chemnitz. Und erneut arbeitet er mit Christine Gabsch und Wolfgang Adam zusammen. Das Schauspielerehepaar verabschiedet sich nach über 50 Jahren mit diesem Stück von den sogenannten „Brettern, die die Welt bedeuten“ – doch nicht ohne „auf Wiedersehen“ zu sagen.

Das Haus am See (On Golden Pond) von Ernest Thompson – 1979 uraufgeführt –. war ein Dauerbrenner auf den Broadwaybühnen und wurde in über vierzig Ländern inszeniert. Für die Verfilmung aus dem Jahre 1981, mit Katharine Hepburn, Jane Fonda und Henry Fonda in den Hauptrollen, erhielt der Autor einen Oscar für das beste Drehbuch.

Spielort: Schauspielhaus - Große Bühne

Dauer: 1h 40 min

Spielpause: keine Pause

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Premiere: 29.05.2021

Wiederaufnahme: 02.10.2021

Sa, 19. Juni | 19:30 Uhr

Preis:

11,00 bis 20,00 €

ausverkauft

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion	Name
Regie	Philipp Otto
Bühne und Kostüme	Norman Heinrich
Dramaturgie	Kathrin Brune

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spieldaten
--------------	---------------	-------------------

Ethal Thayer Christine Gabsch

Norman Thayer Wolfgang Adam

Charlie, der
Postbote Christian Ruth

Chelsea, die
Tochter der
Thayers Ulrike Euen

Bill Ray, Chelseas
Freund Marko Bullack

Billy Ray, sein
Sohn Alexander Ganz-Kuhl